

Konzept Erste Hilfe

1. Kurze Beschreibung des Konzeptes:

Jeder Angehörige der OBS Söhlde (Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen, Schüler/innen, etc.) ist verpflichtet im Notfall Erste Hilfe zu leisten. Im Erste Hilfe Konzept sind alle notwendigen Maßnahmen und Regelungen für einen möglichst reibungslosen Ablauf einer Ersten Hilfe Maßnahme aufgeführt. Hierzu zählen auch vorbeugende Aufgaben.

2. Welche konkreten Bestandteile gibt es?

Zwischen unserer Schule und dem DRK Kreisverband Hildesheim-Marienburg besteht ein Kooperationsvertrag. Lehrkräfte und ggf. weitere Mitarbeiter/innen werden mind. alle drei Jahre durch einen – vom GUV Hannover finanzierten – Erste-Hilfe-Kurs geschult. Schüler/innen von der 5. bis 10. Jahrgangsstufe und z. T. Eltern können über den Schulsanitätsdienst an Erste Hilfe Grund- und Auffrischkursen kostenlos teilnehmen.

3. Welche Ziele werden verfolgt?

Alle Ersthelfer übernehmen bei Krankheiten bzw. Unfällen die Erstversorgung und kümmern sich so lange um ihre Mitschüler/innen, bis diese von den Eltern oder dem Rettungsdienst abgeholt werden. Falls Eltern nicht erreichbar sind, existiert im Sekretariat eine Liste mit Eltern, die auch andere Schüler/innen ins Krankenhaus begleiten. Die Mitarbeit im SSD stärkt das Selbst- und Gefahrenbewusstsein, indem sie bestehende Ängste und Vorurteile abzubauen hilft. Sie erzieht zur Menschlichkeit, führt zur aktiven Übernahme gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung und ergänzt eine wirksame Erste Hilfe an unserer Schule und bei außerschulischen Veranstaltungen. Dabei wird das soziale Klima verbessert und Lehrkräfte werden entlastet. Die Mitarbeit im SSD eröffnet Perspektiven und Möglichkeiten einen interessanten Berufsbereich kennen zu lernen.

4. Woran wird der Erfolg gemessen?

Die Sicherheit im Bereich der Ersten Hilfe an unserer Schule ist eine subjektive Größe und somit grundsätzlich nicht messbar. Messbar ist aber die Anzahl der in Erster Hilfe ausgebildeten Lehrkräfte, Mitarbeiter/innen und Eltern und im Weiteren ist das Verhältnis von Teilnehmern am Schulsanitätsdienst zur Gesamtzahl unserer Schüler/innen verifizierbar.